

KULTURPROGRAMM BME - „BÜHNEN UND MUSEEN ENTDECKEN“

2. Semester 2017/2018

Bestandsaufnahme Gurlitt „Entartete Kunst“ – beschlagnahmt und verkauft



August Macke, Im Schlossgarten von Oberhofen, 1914.

https://www.kunstmuseumbern.ch/admin/data/hosts/kmb/files/page_editorial_image/image/1482/august-macke-im-schlossgarten-von-oberhofen-1914_content.jpg?lm=1504179555

Britannicus von Jean Racine, eine Tragödie in fünf Akten.



<https://www.quinnie.ch/images/movies/111599.jpg>

KULTURPROGRAMM BME - „BÜHNEN UND MUSEEN ENTDECKEN“

In Bern gibt es zahlreiche Museen, Bühnen, Kinos und Konzertsäle, die es zu entdecken lohnt. Zweimal im Semester bietet die BME einen Kultur Anlass für interessierte Studierende und Lehrpersonen an.

Im 2. Semester 2017/2018 besuchen wir die folgenden Veranstaltungen:

Bestandsaufnahme Gurlitt „Entartete Kunst“ – beschlagnahmt und verkauft

Ort: Kunstmuseum Bern, Hodlerstrasse 11, 3011 Bern
Datum: Sa, 3. März 2018, 14.30 – 15.30 Uhr
Anmeldung: (Name, Klasse, Anlass) bis 24. Februar an annette.haehlen@gymneufeld.ch
Die Gruppengrösse ist auf 25 Personen beschränkt – Teilnahme in Reihenfolge der Anmeldung - frühzeitige Anmeldung lohnt sich!
Kosten: CHF 5.- (Bezahlung bei Annette Hählen, GS -1.03)

In einer Doppelausstellung unter dem Titel Bestandsaufnahme Gurlitt präsentieren das Kunstmuseum Bern und die Bundeskunsthalle in Bonn zeitgleich eine Auswahl von Werken aus dem Nachlass von Cornelius Gurlitt. Erstmals werden die Werke, die der Kunsthändler Hildebrand Gurlitt in den 1930er- und 1940er-Jahren erworben hatte, im historischen Kontext gezeigt. Die Ausstellungen widerspiegeln den aktuellen Forschungsstand zum «Kunsthändler Gurlitt».

Unter dem Titel «Entartete Kunst» – beschlagnahmt und verkauft zeigt das Kunstmuseum Bern rund 160 Werke, von denen die meisten als «entartete Kunst» in deutschen Museen beschlagnahmt worden waren. Diese Bestände umfassen hauptsächlich Arbeiten auf Papier, darunter herausragende Kunstwerke des Expressionismus, der konstruktiven Kunst und der Neuen Sachlichkeit. Gleichzeitig werden in der Ausstellung die politischen Vorgänge thematisiert, die zur Diffamierung der Moderne als «entartet» und deren Zerstörung und Verkauf führten. Der Schwerpunkt der Ausstellung in der Bundeskunsthalle in Bonn (03. November 2017 bis 11. März 2018) liegt auf NS-verfolgungsbedingt entzogenener «Raubkunst», deren Herkunft noch nicht abschliessend geklärt werden konnte.

(https://www.kunstmuseumbern.ch/de/startseite/bestandsaufnahme-gurlitt_0-1822.html)

Britannicus von Jean Racine, eine Tragödie in fünf Akten.

Comédie Française – Live-Übertragung aus Paris
Ort: Cinéma Camera, Laupenstrasse 17, 3008 Bern
Datum: Do, 5. Juli 2018, 20.15h
Anmeldung: (Name, Klasse, Anlass) bis 15. Mai an annette.haehlen@gymneufeld.ch
Dieser Anlass ist besonders den Studierenden der Klassen 19Ba und 19Bb sehr empfohlen (um als Vorbereitung des 6. Semesters wieder mit Französisch in Kontakt zu kommen)!
Kosten: 10.- (Bezahlung bei Annette Hählen, GS -1.03)

Der 18-jährige Nero, seit einem reichlichen Jahr römischer Kaiser, will nichts von seiner Gattin Octavia wissen und lässt nachts durch seine Wachen Prinzessin Junia, die Braut seines 14-jährigen Stiefbruders Britannicus, entführen und in seinen Palast verschleppen. Neros Mutter Agrippina sorgt sich um den Kaiserthron betrogen. Jedenfalls möchte Agrippina von Nero den Grund des nächtlichen Raubes wissen. Das ist nicht einfach. Auch der Mutter ist der junge Kaiser überdrüssig. Britannicus will mit seiner inhaftierten Braut sprechen und benötigt dazu die Erlaubnis des Kaisers. Er bedient sich hierbei seines Lehrers Narcissus. (<https://www.quinnie.ch/de/bern/events/comedie-francaise/film/111555.html>)

Für das Kulturprogramm an der BME: Annemarie Schweizer und Annette Hählen